

# Zwetschge

**Sorte:**

**Top (S)**

Obstart:

Zwetschge, *Prunus domestica*



<b>Herkunft:</b>	
Züchter, Ort	Prof. Dr. Helmut Jacob, Forschungsanstalt Geisenheim
Eltern, Abstammung	Auerbacher x Stanley, seit 1993 im Handel
Lizenzinhaber	Hochschule Geisenheim University, Deutschland
Kreuzungsnummer	P 3-92-1985
Synonym	Geisenheimer Spätzwetschge Top
Schutzrechte	national in Deutschland
<b>Blüte:</b>	
Zeitpunkt	mittelspät, robuste Blüte
Fertilität	selbstfertil
<b>Frucht:</b>	
Reifezeit	mittelspät, 8.-9. Zwetschgenwoche, mit frühen Hauszwetschgentypen reifend
Größe, Form	mittelgroß bis groß, ø 36 mm, ovale Form
Farbe	intensives Dunkelblau mit starker Beduftung
Fruchtfleisch	kräftig gelb bis bernsteinfarben
Geschmack	mittlere Geschmacksqualität, bei Überreife mehlig
Platzempfindlichkeit	mittel
Steinlöslichkeit	sehr gut
Scharka	tolerant
Lagerung	bei knappreifer Ernte gut
<b>Baum:</b>	
Wuchs	anfangs stark, später mittelstark, neigt etwas zur Verkahlung, Astbruchgefahr bei hohem Behang
Ertrag	früh einsetzende, sehr hohe Erträge mit optisch sehr schönen Früchten
<b>Beurteilung:</b>	Die Früchte der mittelspät reifenden Sorte weisen bereits im knappreifen Zustand gute Backqualitäten auf. Die regelmäßig hohen Erntemengen der nicht alternanzanfälligen Sorte sichern im späten Reifebereich eine gleichmäßige Belieferung des Handels. An Trockenstandorten besteht die Gefahr von Griesigkeit um den Stein. Die Anfälligkeit gegenüber Valsa und Pseudomonas muss bei der Standortauswahl beachtet werden.